









### 3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Vesen.

#### A. Gymnasium.

##### Ober-Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

- Religion. 2 St. Risting. — Völker-Strack, Biblisches Lesebuch. — Schulz-Klix-Müllensiefen, Biblisches Lesebuch, II. Teil. — Novum Testamentum graece. — Lektüre des Römerbriefes. — Glaubens- und Sittenlehre auf Grund des Neuen Testaments, mit Heranziehung der „Confessio Augustana“ und des kleinen Katechismus. — Die drei ökumenischen und die übrigen Symbole der christlichen Hauptbekenntnisse (die wichtigsten Unterscheidungslehren). — Wiederholungen aus dem Gebiet der Bibelfunde u. s. w.
- Deutsch. 3 St. Leonhard. — Shakespeares Julius Cäsar. — Klopstocks Leben und Bedeutung; einige Oden und Stellen aus dem „Messias“. — Lessings Leben; Abschnitte aus der Hamburgischen Dramaturgie. — Goethes Leben mit Hinweisen auf Herder und Wieland; Gedankenlyrik; Torquato Tasso. — Schillers Leben; über die tragische Kunst. — Entwicklung und Bedeutung der romantischen Dichtung. — Proben neuerer Dichter. — Privatlektüre: Philotas, Nathan der Weise, Schillers Jugenddramen, Kleists Prinz von Homburg, Shakespeares Macbeth. — Philosophische Propädeutik (Abschluß der Logik). — Dispositionsübungen. — Vorträge, meist im Anschluß an die Privatlektüre. — Sieben Aufsätze, darunter zwei Klassenaufsätze.
- Latein. 7 St. Corssen. — Stegmann, Lateinische Grammatik. — Tacitus, Germania. — Cicero, Brutus. Ausgewählte Briefe (nach Bardt, Ausgewählte Briefe aus ciceronischer Zeit I—III). Ausgewählte Stücke aus Tusculanen II—V. — Horaz, Ausgewählte Oden, Satiren und Episteln. — Grammatische Wiederholungen und stilistische Unterweisungen. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium.
- Griechisch. 4 St. Corssen. — 2 St. (Homer) Der Direktor. — Kägi, Kurzgefaßte griechische Grammatik. Sophokles, Antigone. Thukydides, VI, VII. Plato, Gorgias. — Grammatische Wiederholungen. — Alle 4 Wochen eine Übersetzung aus dem Griechischen, meist nach Diktat. — Ilias, XIII—XXIV. Zusammenfassende Wiederholungen aus Odyssee und Ilias.
- Französisch. 3 St. Der Direktor. — Molière, Femmes savantes, Misanthrope. — Barrau, Scènes de la Révolution française. — Gropp u. Hausknecht, einige Gedichte. — Sprechübungen und Vorträge. — Diktate und Übersetzungen.
- Englisch. 2 St. (wahlfrei). S. Corssen. W. Simon. — Perle, Englische Parlamentsreden. — Dickens, A Christmas Carol, Stave IV. — Tennyson, Enoch Arden. — W. Shakespeare, King Richard III.
- Geschichte. 3 St. Der Direktor. — Brettschneider, Hilfsbuch VII. — Andree-Putzger, Historischer Handatlas. — Geschichte der Neuzeit vom dreißigjährigen Kriege bis auf die Gegenwart. — Erdkundliche Wiederholungen.

- Mathematik. 4 St. Fordemann. Bork, Mathematische Hauptsätze für Gymnasien, II. Teil. — Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln. — Kombinatorik. — Der binomische Lehrsatz für ganze positive Exponenten. — Abschluß der Geometrie und der Stereometrie. — Die wichtigsten Formeln der Sphärik nebst Anwendung auf mathematische Erd- und Himmelskunde. — Koordinatenbegriff. — Grundlehren von den Kegelschnitten. — Übungen aus allen Gebieten der früheren Klassen.
- Physik. 2 St. S. Fuchs. W. Fordemann. Optik. — Astronomie.
- Zeichnen. 2 St. (wahlfrei). Hans Müller. — Schattieren nach Gipsmodellen; Zeichnen und Malen von schwierigeren Gegenständen nach der Natur; Skizzier-Übungen in und außerhalb der Schule; Linear-Zeichnen (Kreiszeichnen, Projektionslehre, Perspektive, Schattenkonstruktion).

#### Unter-Prima.

Ordinarius: O. Oberlehrer Dr. Müller. M. (W. S.) Professor Dr. Fordemann.

- Religion. 2 St. O. Löwer. M. Risting. — Böcker-Strack, Biblisches Lesebuch. — Schulz-Klix-Müllensiefen, Biblisches Lesebuch, II. Teil. — Novum Testamentum graece. — Ausgewählte Stücke aus dem Evangelium Johannis. Philipper- und Jacobus-Brief. Die Briefe an die Korinther. — Kirchengeschichte, insbesondere Geschichte der Reformation (Vorbereitung, Entwicklung, Gegenreformation).
- Deutsch. 3 St. O. Steiner. M. Götte. — Braut von Messina, Iphigenie, Schillers Gedankenlyrik; Laokoon; einige Schillersche philosophische Abhandlungen. Litterarhistorische Unterweisungen. — Privatlektüre: Emilia Galotti. Abhandlungen über die Fabel. Dichtung und Wahrheit VI—XI. Gudrunlied. — Auswendiglernen von Dichterstellen. — Arten der Dichtung; Metrisches. — Dispositionsübungen. — Vorträge. — Philosophische Propädeutik (Logik). Acht Aufsätze, darunter zwei Klassenaufsätze.
- Latein. 7 St. O. Müller. M. Henze. — Stegmann, Lateinische Grammatik. — Tacitus, Annalen I und II. — Cicero, Ausgewählte Briefe (nach Bardt, Ausgewählte Briefe aus ciceronischer Zeit). De officiis I; pro Sestio. — Horaz, ausgewählte Oden, einige Satiren und Episteln. — Grammatische Wiederholungen und stilistische Unterweisungen. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium.
- Griechisch. 6 St. O. Steiner. M. Müller. — Kägi, Kurzgefaßte griechische Grammatik. Plato, Apologie und Kriton. Phädon, Anfang und Schluß. Sophokles, König Ödipus. Thukydides, Auswahl aus I und II. — Grammatische Wiederholungen. — Alle 4 Wochen eine Übersetzung aus dem Griechischen, meist nach Diktat. — Ilias I—XII.
- Französisch. 3 St. O. Simon. M. Henze. — Mangold-Coste, Französische Schulgrammatik II A. — Duruy, Règne de Louis XIV. — Racine, Athalie. — Molière, Les femmes savantes. — Ausgewählte Kapitel aus der Grammatik in zusammenfassender Wiederholung. — Alle vier Wochen eine schriftliche Arbeit: Übersetzung, Diktat oder freie Arbeit.
- Englisch. 2 St. (wahlfrei). O. Simon. M. Bollmer. — Hausknecht, The English Student. Gropp u. Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte. — Freemann, History of the Norman Conquest. — Grammatische und Sprechübungen.

- Geschichte. 3 St. O. Zickermann. M. Goette. — Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte VI. — B. Cauer, Geschichtstabellen. — Die für die Weltkultur bedeutsamsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts unter eingehender Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Die außerdeutschen Verhältnisse von weltgeschichtlicher Bedeutung. Wiederholungen aus der alten Geschichte. Zusammenfassende Wiederholungen aus der Erdkunde. Übersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege.
- Mathematik. 4 St. O. Fuchs. M. Fordemann. — Bork, Mathematische Hauptsätze für Gymnasien, II. Teil. — Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln. — Planimetrische Aufgaben mit arithmetischem Plane. — Erweiterung des Zahlbegriffs bis zur komplexen Zahl; arithmetische und geometrische Reihen. Zinsezins- und Rentenrechnung. Kombinatorik (I. Teil). — Abschluß der Trigonometrie. — Stereometrie bis zur Berechnung der Kugel. — Theorie der Maxima und Minima mit Anwendungen auf Stereometrie. — Weiterentwicklung des Funktionsbegriffes.
- Physik. 2 St. O. Fuchs. M. Fordemann. — Börner, Grundriß der Physik. — Mechanik und Akustik nebst Wellenlehre.
- Zeichnen. 2 St. (wahlfrei). Hans Müller. (f. O I.)

#### Ober-Sekunda.

Ordinarius: O. Oberlehrer Dr. Corssen. M. S. Oberlehrer Dr. Koch.  
W. Oberlehrer Dr. Zickermann.

- Religion. 2 St. S. S. O. Risting. M. Löwer. W. S. O. Löwer. M. Risting. — Völker-Strack, Biblisches Lesebuch. — Schulz-Klix-Müllensiefen, Biblisches Lesebuch, II. Teil. — Novum Testamentum graece. — Erklärung der ganzen Apostelgeschichte, 3. T. unter Heranziehung des griechischen Textes. — Der Apostel Paulus und seine Stellung zum Gesetz nach dem Galaterbrief. — Abschnitte aus dem 1. Korintherbrief, die vom altchristlichen Gemeindeleben handeln. Kurzer Überblick über das apostolische und nachapostolische Zeitalter und Ausblick auf Kampf und Sieg des Christentums im römischen Reiche. — Wiederholung von Sprüchen, Psalmen und Liedern.
- Deutsch. 3 St. S. S. O. und M. Löwer. W. S. O. Löwer. M. Simon. — Lektüre des Nibelungen- und des Gudrunliedes mit Ausblicken auf die großen germanischen Sagenkreise; Lieder und Sprüche Walthers von der Vogelweide; Schillers Wallenstein, Maria Stuart. — Goethes Egmont, Lessings Minna von Barnhelm (privatim Goethes Götz von Berlichingen, sowie Dichtung und Wahrheit I—V). — Auswendiglernen von Dichtstellen. — Arten der Dichtung. — Dispositionsübungen. — Kleine Vorträge. — Acht Aufsätze, darunter zwei Klassenaufsätze.
- Latein. 7 St. O. Corssen. M. S. Koch. W. Zickermann. — Stegmann, Lateinische Grammatik. — O. Livius XXII. Cicero, Laelius de amicitia. De imperio Cn. Pompei. — Vergil, Aeneis, ausgewählte Stücke aus I—VI. — M. (S.) Livius XXI; Cicero: Cato maior; Auswahl aus Brandt: Eclogae Poetarum Latinorum. Sallust, de bello Iugurthino. — (W.) Livius XXIX und XXX (mit Auswahl).

- Vergil, Aeneis I und II (mit Auswahl). — Grammatische Wiederholungen und stilistische Unterweisungen. — Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. Gelegentlich eine Übersetzung aus dem Lateinischen.
- Griechisch. 6 St. O. Risting. M. S. Müller. W. Hüffner. — Kägi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. Xenophon, Hellenika I, II (Auswahl). Herodot, Auswahl. Lysias, Rede gegen Cratosthenes (mit Auswahl) und andere kürzere Reden. Homer, Odyssee IX—XXIV (Auswahl). — Wiederholung der Elementargrammatik; Syntax und Grammatik im Anschluß an die Prosalectüre. — Alle 4 Wochen eine Übersetzung aus dem Griechischen, 3. T. nach Diktat.
- Französisch. 3 St. O. Henze. M. Simon. — Mangold, Grammatik der französischen Sprache (Mangold-Coste II A). Thiers, Bonaparte en Egypte, Ausg. v. Grube. Corneille, Horace, Le Cid, Ausg. v. Mangold. Daudet, Le petit Chose. — Groppe u. Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. — Grammatische Belehrungen im Anschluß an die Lectüre. — Alle 4 Wochen eine Übersetzung aus dem Französischen nach Diktat, schriftliche Nacherzählung oder freie Ausarbeitung.
- Englisch (fakultativ). 2 St. O. S. Simon. W. Bollmer. M. Simon. — Hausknecht, The English Student, Lektion I—XV. — Freeman, History of the Norman Conquest. — Groppe u. Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte. Grammatik und Sprechübungen. Diktate.
- Geschichte. 3 St. O. Corssen. M. S. Koch. W. Zickermann. — Bretschneider, Hilfsbuch V. — Cauer, Geschichtstabellen. Putzer, Historischer Schulatlas. — Griechische Geschichte bis zur Entstehung der Diadochenreiche. — Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. Wiederholung der Zahlen der deutschen Geschichte.
- Mathematik. 4 St. O. Fuchs. M. S. Fuchs. W. Fordemann. — Bork, Mathematische Hauptsätze für Gymnasien, II. Teil. Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln. — Konstruktion algebraischer Ausdrücke; stetige Teilung mit Anwendung auf die Kreisteilung; Transversalen; harmonische Teilung; vollständiges Vierseit. — Theorie der quadratischen Gleichungen, auch mit zwei Unbekannten; Funktionsbegriff einfacher quadratischer Formen, deren Maxima und Minima. — Goniometrische und trigonometrische Formeln; Auflösung ebener Figuren. — Zwölf schriftliche Arbeiten, teils Extemporalien, teils häusliche Arbeiten.
- Physik. 2 St. O. S. Achsel. W. Fuchs. M. S. Fuchs. W. Fordemann. — Fochmann-Spies, Grundriß der Experimental-Physik. — Wärmelehre mit Anwendungen auf die physikalische Erdkunde; Elektrik und Magnetik; Wiederholung der chemischen und mineralogischen Grundbegriffe.
- Zeichnen (fakultativ). 2 St. f. OI.

#### Unter-Sekunda.

- Ordinarius: O. Oberlehrer Dr. Henze. M. Oberlehrer Risting.
- Religion. 2 St. O. Löwer. M. Risting. — Böcker-Strack, Biblisches Lesebuch. Schulz-Kliß-Müllenstefen, Biblisches Lesebuch, II. Teil. — Lectüre aus dem Alten Testament, besonders aus den poetischen und prophetischen Schriften. — Erklärung eines der synoptischen Evangelien. — Wiederholung des Katechismus und Darlegung seiner Gliederung. — Wiederholung der gelernten Sprüche, Lieder und Psalmen.



- Deutsch. 3 St. O. Goette. M. Bollmer. — Lektüre von Schiller, Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans; Lessing, Minna von Barnhelm; Proben aus der Dichtung der Befreiungskriege. — Praktische Anleitung zur Auffindung und Anordnung des Stoffes für Aufsätze. — Auswendiglernen von Dichterstellen. — Kurze Vorträge eigener Ausarbeitungen über Gelesenes. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz, darunter halbjährlich ein Klassenaufsatz. Daneben kürzere Klassenarbeiten aus dem Lehrstoff der Fremdsprachen, der Geschichte, der Erdkunde und der Physik.
- Latein. 7 St. O. Helmke. M. Risting. — Stegmann, Lateinische Grammatik. Cicero, de imperio Cn. Pompei; in Catilinam I, III und IV; pro Sex. Roscio. Retrovertieren und freiere Wiedergabe des Gelesenen. — Ovid, Fasti (Auswahl). — Auswendiglernen einzelner Stellen. — Im Anschluß an die Lektüre Wiederholung und Ergänzung der Syntax. Unterweisung in Stilistik und Synonymik. — Alle 8 Tage ein Extemporale; gelegentlich eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche.
- Griechisch. 6 St. O. Henze. M. S. Müller. W. Panzer. — Kägi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. Xenophon Anabasis I, 9; II, 6; Hellenika III, IV (Auswahl). Homer, Odyssee I, II, V—VIII. — Im Anschluß an Xenophon Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, der Syntax des Nomens und des Verbums, der Tempus- und der Moduslehre. — Alle 14 Tage ein Extemporale oder ein Klassenercicium; halbjährlich einmal eine Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche.
- Französisch. 3 St. O. Henze. M. Bollmer. — Mangold-Coste, II A. Laurie, Mémoires d'un collégien. Groppe und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. Mérimée, Mateo Falcone. Grämann-Chatrion, histoire d'un conserit. — Im Anschluß an die Lektüre Erzählen, Sprechübungen. Lesen und Auswendiglernen von Gedichten. — Befestigung der Tempus- und Moduslehre, Artikel, Adverb, Kasusrektion, Präpositionen, Partizip und Infinitiv. Wiederholung der Konjugation und der Pronomina. — Alle vierzehn Tage ein Extemporale.
- Geschichte. 2 St. O. Goette. M. S. Hüffner. W. Panzer. — Brettschneider, Hilfsbuch IV. — Cauer, Geschichtstabellen. Puzger, Historischer Schulatlas. — Deutsche, insbesondere preußische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart.
- Erdkunde. 1 St. O. Goette. M. S. Hüffner. W. Panzer. — E. v. Seydlitzsche Geographie, Ausgabe B. Debes-Kirchhoff-Kropatschek, Schulatlas. — Wiederholung der Erdkunde Europas. — Übungen im Kartenzeichnen.
- Mathematik. 4 St. O. Zander. M. Achsel. — Bork, Mathematische Hauptsätze für Gymnasien, I. Teil. Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln. — Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten, auch in eingekleideter Form. — Potenzen, auch mit gebrochenen und negativen Exponenten; Wurzeln; Logarithmen. — Berechnung des Kreisumfangs und -inhalts. — Ähnlichkeitslehre; stetige Teilung mit Anwendung auf die Kreisteilung. — Alle 3 Wochen ein Extemporale oder eine häusliche Arbeit.
- Physik. 2 St. O. Zander. M. Achsel. — Börner, Vorschule der Experimentalphysik. — Vorbereitender physikalischer Lehrgang, II. Teil. (Wichtige chemische und mineralogische Erscheinungen, Elektrik und Magnetik.)
- Zeichnen (fakultativ). 2 St. f. OI.

## Ober-Tertia.

Ordinarius: O. Oberlehrer Dr. Helmke. M. S. Oberlehrer Dr. Zickermann.

W. Oberlehrer Zander.

- Religion. 2 St. O. Goette. M. S. Henze (i. B. Höfer). W. Simon. — Böcker-Strack, Biblisches Lesebuch. — Lebensbild Luthers und im Anschluß daran Reformationsgeschichte. — Das Reich Gottes im Neuen Testament, besonders Bergpredigt und die Gleichnisse. Die Apostelgeschichte; die Missionsreise des Apostels Paulus. Wiederholung des Katechismus und des erworbenen Spruch- und Liederschazes, Erklärung und Erlernen einiger Psalmen. Abriß der Geschichte des evangelischen Kirchenlieds.
- Deutsch. 2 St. O. Helmke. M. S. Zickermann. W. Rosenthal. — Hellwig, Hirt, Zernial, Deutsches Lesebuch, V. Teil. — Wiederholung der grammatischen Gesetze im Anschluß an die Lektüre. — Poetische und prosaische Lesestücke. — In M. Körner, Zriny, in O. P. Heyse, Colberg. — Gelegentliche Belehrung aus Poetik und Rhetorik. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz, darunter halbjährlich ein Klassenaufsatz. Daneben kürzere Klassenarbeiten aus dem Lehrstoff der Fremdsprachen, der Geschichte, Erdkunde und Naturlehre.
- Latein. 8 St. O. S. Henze. W. Hüffner. M. S. Zickermann. W. Rosenthal. — Caesar, Bellum Gallicum I, 30—54, V—VII. Mündliches Retrovertieren. Inhalt und Zusammenhang des Bellum Gallicum. Ovid, Metamorphosen nach einem Kanon. Auswendiglernen einzelner Stellen. — Im Anschluß an die Prosalektüre Ergänzung der Kasuslehre, Erweiterung der Tempus- und Moduslehre. — Alle 8 Tage eine Arbeit im Anschluß an die Lektüre. Dafür zweimal im Jahr eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche.
- Griechisch. 6 St. O. Helmke. M. S. Romberg. W. Zickermann. — Xenophon, Anab. I—III,3 mit einigen Auslassungen. In stetem Anschluß an die Lektüre Erweiterung und Vervollständigung der Formenlehre, insbesondere Verba auf - $\mu$  und unregelmäßige Verba; Abschluß der Formenlehre. Hauptgesetze der Syntax und Vokabellernen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen ins Griechische zur Einübung der Formen- und Satzlehre. Alle 14 Tage ein Extemporale, daneben einige Diktate.
- Französisch. 2 St. O. Goette. M. S. Goette. W. Simon. — Mangold-Coste, Lehrbuch der französischen Sprache IA. — Mangold-Coste St. 57—70. Unregelmäßige Verben. Die wichtigsten Pronomina und Präpositionen. Gebrauch von avoir und être zur Bildung der umschriebenen Zeiten; alles im Anschluß an die Lektüre und die Musterbeispiele aus der Grammatik. Sprech- und Leseübungen. Auswendiglernen von Gedichten. — Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit.
- Geschichte. 2 St. O. Helmke. M. S. Zickermann. — Brettschneider, Hilfsbuch III. — Cauer, Geschichtstabellen. Puzger, Historischer Atlas. — Deutsche Geschichte vom Zeitalter der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, mit gelegentlichen Wiederholungen aus der deutschen Geschichte des Mittelalters. Die brandenburgisch-preussische Geschichte vom Auftreten der Hohenzollern in der Mark an. Wiederholung der alten Geschichte.

- Erdfunde. 1 St. O. Helmke. M. Zickermann. — Debes, Schulatlas. — Wiederholung der Erdfunde von Deutschland. — Die deutschen Kolonien.
- Mathematik. 3 St. O. Zander. M. S. Achsel. W. Zander. — Bork, Mathematische Hauptsätze für Gymnasien, I. Teil. — Planimetrie. 2 St. II. Teil der Kreislehre (Beziehungen zweier Kreise); Flächengleichheit von Figuren; Berechnung des Flächeninhalts geradliniger Figuren. — Arithmetik. 1 St. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, auch in eingekleideter Form; Proportionen; Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten. — Dreiwöchentliche Arbeiten, teils Extemporalien, teils häusliche Arbeiten.
- Naturlehre. 2 St. O. Zander. M. S. Achsel. W. Zander. — Börner, Vorschule der Experimentalphysik. 1. Halbjahr: Der Mensch und seine Organe nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. 2. Halbjahr: Vorbereitender physikalischer Lehrgang, I. Teil. (Mechanische Erscheinungen; das Wichtigste aus der Wärmelehre.)
- Zeichnen. 2 St. Hans Müller. — Schattieren nach Gipsmodellen; Zeichnen und Aquarellieren nach Tierformen aus Schmiedeeisen, Holz, Früchten, Tieren u.s.w. Die verschiedenen Stilepochen. Skizzenbuch. Gedächtnisübungen an der Tafel.

#### Unter-Tertia.

- Ordinarius: O. Oberlehrer Dr. Steiner. M. S. Oberlehrer Dr. Hüffner. W. Dr. Panzer.
- Religion. 2 St. O. Nachstädt. M. S. Koch. W. Müller. — Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. — Das Reich Gottes im Alten Testament. Lesen der darauf bezüglichen Abschnitte des A. T., mit besonderer Berücksichtigung der Propheten und Psalmen (90, 21. 23, 24, 19. 1, 2, 51. 103, 139, 137, 130). Lebensbild Christi nach Matthäus. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. Erlernung des 4. Hauptstücks, Wiederholung der drei ersten Hauptstücke. Wiederholung von Sprüchen und Liedern. Erlernung von 4 Kirchenliedern, dazu einzelner Strophen und Psalmen.
- Deutsch. 2 St. O. Steiner. M. S. Hüffner. W. Bollmer. — Hellwig-Hirt-Bernal, Deutsches Lesebuch, IV. Teil. — Gedichte, besonders Balladen. Die Grundregeln der Verslehre. Analyse von Prosa-Stücken. Übungen im Erzählen und Deklamieren. Wiederholung und Ergänzung der Satzlehre; zusammenfassender Überblick über die wichtigsten grammatischen, der deutschen Sprache eigentümlichen Gesetze. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz; daneben kürzere Ausarbeitungen in der Klasse aus dem Lehrstoff des Deutschen, der Fremdsprachen, der Geschichte, Erdfunde und der Naturkunde.
- Latein. 8 St. O. Steiner. M. S. Hüffner. W. Panzer. — Stegmann, Lateinische Grammatik. — Caesar, Bellum Gallicum I, 1—29; II—IV. Im Anschluß daran die Kasuslehre und die Hauptregeln über die Modi. Wiederholung der Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übungen im Gebrauch der lateinischen Sprache. Wöchentlich ein Extemporale, dafür gelegentlich ein Exercitium oder eine Inhaltsangabe. Einmal in jedem Halbjahr eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche.
- Griechisch. 6 St. O. Nachstädt. M. S. Hüffner. W. Müller. — Kägi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik, VI. Aufl. — Herwig, Lese- und Übungsbuch für den griechischen Anfangsunterricht, III. Aufl. — Die regelmäßige Formenlehre des attischen Dialekts,

- Laut- und Accentlehre, Vokabellernen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen ins Griechische zur Einübung der Formenlehre. — Im ersten Vierteljahr Diktate, dann Extemporale und Diktat.
- Französisch. 2 St. O. und M. S. Koch. W. Vollmer. — Mangold-Coste, Lehrbuch der französischen Sprache IA. — Mangold-Coste 41—56. Die Verben auf -ir ohne Stamm-erweiterung, Verben auf -re, unregelmäßige Verba. Pronomina, Präpositionen, Zahlwörter, Teilungsartikel. 4 Gedichte. Sprechübungen. — Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit: Diktat oder Extemporale.
- Geschichte. 2 St. O. S. Koch. W. Nachstädt. M. S. Koch. W. Panzer. — Cauer, Geschichtstabellen. — Rückblick auf die römische Kaisergeschichte. Geschichte des Mittelalters bis zum Zeitalter der Reformation.
- Erdkunde. 1 St. O. S. Koch. W. Nachstädt. M. S. Koch. W. Panzer. — Deutschland physikalisch und politisch. — Kartenskizzen wie in IV.
- Mathematik. 3 St. O. Zander. M. S. Achsel. W. Fuchs. — Bork, Mathematische Hauptsätze für Gymnasien, I. Teil. — Planimetrie. 2 St. Lehre vom Parallelogramm und erster Teil der Kreislehre. Konstruktionsübungen. — Arithmetik. 1 St. Grundrechnungen mit unbestimmten Zahlen. Leichtere Gleichungen ersten Grades. — Dreiwöchentlich ein Extemporale oder eine häusliche Arbeit.
- Naturkunde. 2 St. O. Zander. M. S. Achsel. W. Fuchs. — Loew, Pflanzenkunde II. — S. Ergänzung der Systematik und Biologie; einige schwierigere Pflanzenarten. Grundzüge der Pflanzenanatomie und -physiologie. Einiges von den Kryptogamen. — W. Weichtiere und Würmer. Übersicht über das Tierreich.
- Zeichnen. 2 St. Hans Müller. Schmetterlinge, perspektivisches Körperzeichnen nach großen Modellen; Zeichnen auf weißem und getöntem Papier: Blumen, Früchte, Tannenzapfen zc.

#### Quarta.

Ordinarius: O. Oberlehrer Dr. Nachstädt. M. Oberlehrer Dr. Löwer.

- Religion. 2 St. O. Goette. M. S. Rosenthal. W. Vollmer. — Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. — Die Einteilung der Bibel nach Schulz-Klix I und III. Lesen wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments aus dem biblischen Lesebuch. Dazu nach Schulz-Klix II und IV Geographie und Geschichte von Palästina bis 70 nach Chr. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstücks. Durchnahme des 3. Hauptstücks mit Luthers Erklärung. Erlernen und Wiederholen von Sprüchen und Liedern.
- Deutsch. 3 St. O. Nachstädt. M. Löwer. — Hellwig-Hirt-Zernial, Deutsches Lesebuch, III. Teil. Regeln für die deutsche Rechtschreibung. — Lesen von Gedichten und Prosa-stücken, Auswendiglernen und Nacherzählen von Gedichten. Deklamierübungen. Wiederholung des Pensums von VI und V in Grammatik, Orthographie und Interpunktion. Vervollständigung der Satzlehre. Das Wichtigste von der Wortbildungslehre. Befestigung der Interpunktionslehre. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz und alle 4 Wochen ein Diktat. Daneben alle 4 Wochen schriftliche Nacherzählungen (Deutsch, Latein, Geschichte, Erdkunde, Naturkunde) in der Klasse.

- Latein.** 8 St. O. Nachstädt. M. Löwer. — Richter, Lateinisches Lesebuch, 7. Aufl., III. Teil (Quarta). — Im Anschluß an das Lesebuch Wiederholung der Formenlehre, Coniugatio periphrastica, Supinum, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen, die Lehre vom Gebrauch von ut, quod etc., und einiges aus der Kasuslehre. — Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium.
- Französisch.** 4 St. O. Goette. M. Vollmer. — Mangold-Coste, Lese- und Lehrbuch der französischen Sprache IA. — Mangold-Coste 1—40. Leseübungen, daran angeschlossen erste Versuche im Sprechen. Aneignung der Vokabeln. Übersetzungsübungen im Anschluß an die Lesestücke 1—40. Die einfachsten grammatischen Verhältnisse im Anschluß an 1—40; avoir und être, er-Konjugation. Verbe pronominal. ir-Konjugation. Gedicht 1, 2, 4. — Alle 3 Wochen je zwei Arbeiten in der Klasse, abwechselnd Diktate und Extemporalien. Kleine schriftliche Übersetzungen aus den Übungen als Hausarbeit.
- Geschichte.** 2 St. O. S. Goette. W. Panzer. M. S. Rosenthal. W. Helmke. — Cauer, Geschichtstabellen. — 1. Halbjahr: Griechische Geschichte von Dracon bis Alexander d. Gr. Ausblick auf die Diadochenreiche. 2. Halbjahr: Römische Geschichte von Pyrrhus bis zum Tode des Augustus.
- Erdkunde.** 2 St. O. S. Goette. W. Panzer. M. S. Rosenthal. W. Helmke. — E. v. Seydlitzsche Geographie, Ausgabe A. Debes, Schulatlas. — Physikalische und politische Erdkunde von Europa (außer Deutschland). Übungen im Kartenzeichnen.
- Mathematik und Rechnen.** 4 St. O. Fuchs. M. S. Zander. W. Achsel. — Vorf, Mathematische Hauptsätze I. Harms und Kallius, Rechenbuch. — Planimetrie. 2 St. Propädeutischer geometrischer Anschauungsunterricht. Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. — Rechnen. 2 St. Dezimalbruchrechnung, einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. — Alle 3 Wochen ein Extemporale oder eine häusliche Arbeit.
- Naturkunde.** 2 St. O. S. Mohr. W. Fuchs. M. S. Zander. W. Achsel. — Loew, Pflanzenkunde II. — S. Vergleichende Untersuchung ausgewählter, zum Teil kleinblütiger Pflanzen. Das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen der Pflanzen. — W. Die Hauptgruppen der Wirbeltiere. Die Formen und Lebensrichtungen der wichtigsten einheimischen Gliederfüßer.
- Zeichnen.** 2 St. Hans Müller. — Zeichnen nach Tapeten, Stoffen, Schmetterlingen, gepressten Blumen und Blättern; Zeichnen der Schüler an der Wandtafel. Kartenzeichnen.

#### Quinta.

Ordinarius: O. S. Oberlehrer Dr. Simon. W. Höfer. M. S. Oberlehrer Romberg.  
W. Oberlehrer Achsel.

- Religion.** 2 St. O. S. Steiner. W. Höfer. M. S. Helmke. W. Höfer. — Schulz-Kly, Biblisches Lesebuch. — Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach dem Lesebuch 1—50. Wiederholung des 1., Erlernen des 2. Hauptstücks mit Luthers Erklärung. Wiederholen und Erlernen von Sprüchen, Liedern und Schriftstellen.

- Deutsch. 2 St. O. S. Simon. W. Höfer. M. S. Romberg. W. Vogt. — Hellwig-Hirt-Zernial, Deutsches Lesebuch II. Teil, nebst Abriss der deutschen Grammatik. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. — Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken. Auswendiglernen von Gedichten. Deklamierübungen. Wiederholung und Erweiterung des einfachen und zusammengesetzten Satzes, der zusammengesetzte Satz, Satzglieder vom Wert eines Satzes. Vervollständigung der Interpunktionslehre. — Alle Woche ein Diktat, an dessen Stelle zweimal im 2. Halbjahr Versuche im schriftlichen Nachzählen.
- Geschichte (in Verbindung mit dem Deutschen). 1 St. O. S. Simon. W. Höfer. M. S. Romberg. W. Vogt. — Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer.
- Latein. 8 St. O. S. Simon. W. Höfer. M. S. Romberg. W. Vogt. — Richter, Lateinisches Lesebuch, 8. Aufl., II. Teil (Quinta). — Im Anschluß an das Lesebuch Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, Deponentia, Besonderheiten der Formenlehre, Pronomina etc., Verba anomala und das Wichtigste über Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen. Auswendiglernen von Sprichwörtern und Sentenzen. — Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium.
- Erdkunde. 2 St. O. S. Steiner. W. Achsel. M. S. Helmke. W. Achsel. — E. v. Seydlitzsche Geographie, Ausg. A. Debes, Schulatlas. — Physikalische und politische Erdkunde Mitteleuropas. Weitere Anleitung zum Verständnis des Globus, der Karten und des Reliefs. Entwerfen einfacher Kartenskizzen an der Tafel.
- Rechnen. 4 St. O. Frisch. M. Achsel. — Harms und Kallius, Rechenbuch. — Gemeine Brüche. Teilbarkeit der Zahlen. Auffuchen des größten gemeinschaftlichen Teilers. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. — Alle 14 Tage eine Klassen- oder eine häusliche Arbeit.
- Naturkunde. 2 St. O. und M. S. Mohr. W. Achsel. — Loew, Pflanzenkunde I. — S.: Vergleichende Untersuchung ausgewählter großblütiger Pflanzen behufs Einführung in die Grundbegriffe der Systematik. Übungen im Beschreiben, Vergleichen und Bestimmen von Pflanzen. — W.: Betrachtung ausländischer Wirbeltiere mit Ergänzung aus der einheimischen Fauna nach biozentrischen Gesichtspunkten.
- Zeichnen. 2 St. Müller. 1. Halbjahr: Quadrat, Achteck, Dreieck, Sechseck, Kreis, Fünfeck; Pinselübungen. 2. Halbjahr: Fliesenmuster, Schmetterlinge.
- Schreiben. 2 St. O. S. Frisch. W. Becker. M. Graebert. — Einfache Sätze, lateinisch und deutsch. Mit den besseren Schülern wurde Kundschrift geübt.

### Sexta.

- Ordinarius: O. Oberlehrer Dr. Rosenthal. M. S. Oberlehrer Dr. Bollmer. W. Dr. Vogt.
- Religion. 3 St. O. S. Rosenthal. W. Simon. M. S. Nachstädt. W. Hüffner. — Völker, Biblische Geschichten. — Biblische Geschichten des Alten Testaments nach dem Lesebuch 1—52. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Erlernen und Durchnahme des 1. Hauptstücks mit Luthers Erklärung, des zweiten und dritten ohne Luthers Erklärung. Erlernen von Sprüchen und 4 Kirchenliedern.

- Deutsch. 3 St. O. Rosenthal. M. S. Vollmer. W. Vogt. — Hellwig-Hirt-Bernial, Deutsches Lesebuch I. Teil, nebst Abriß der deutschen Grammatik. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. — Lesen und Lernen von Gedichten, Deklamierungsübungen. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem. Wiederholung und Erweiterung der Redeteile. Gliederung des einfachen Satzes, das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz. Unterschied von Haupt- und Nebensätzen. Einige Hauptsachen aus der Interpunktionslehre (Punkt, Fragezeichen, Kolon). — Alle 8 Tage ein Diktat.
- Geschichte (in Verbindung mit dem Deutschen). 1 St. O. Rosenthal. M. S. Vollmer. W. Vogt. — Deutsche Sagen. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte von Karl dem Großen bis Kaiser Wilhelm I.
- Latein. 8 St. O. Rosenthal. M. S. Vollmer. W. Vogt. — Richter, Lateinisches Lesebuch, 7. Aufl., I. Teil (Sexta). — Im Anschluß an das lateinische Lesebuch regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia. Auswendiglernen von Sprichwörtern und Sentenzen. — Alle 8 Tage zuerst ein Diktat, dann ein Extemporale.
- Erdfunde. 2 St. O. S. Rosenthal. W. Simon. M. S. Rosenthal. W. Fordemann. — Debes, Schulatlas. — Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie. Plan von Berlin und Umgegend. Verständnis des Globus und der Karten. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche. Heimatskunde der Provinz Brandenburg.
- Rechnen. 4 St. O. Borch. M. Griebe. — Harms und Kallius, Rechenbuch. — Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen. Einfache Regeldetri. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte. Resolvieren und Reduzieren. Die 4 Rechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen. Zeitrechnung. Dezimale Schreibweise der Zahlen und die einfachsten dezimalen Rechnungen. Vermischte Aufgaben. — Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.
- Naturkunde. 2 St. O. Borch. M. S. Graebert. W. Mohr. — Loew, Pflanzenkunde I. — S.: Die hauptsächlichsten Gestaltungs- und Lebensvorgänge der Waldpflanzen. Nähere Untersuchung der Pflanzenorgane nebst Hinweisen auf ihre biologische Bedeutung. — W.: Betrachtung einheimischer Wirbeltiere (besonders Säugetiere und Vögel) nach biozentrischen Gesichtspunkten. Grundzüge des Knochenbaus beim Menschen.
- Schreiben. 2 St. O. Borch. M. S. Graebert. W. Mohr. — Schreiben einzelner Buchstaben, Wörter und Sätze, lateinisch und deutsch. Takttschreiben.

Vom evangelischen Religionsunterricht waren nur die Konfirmanden dispensiert, für welche die Predigerstunde mit der Religionsstunde zusammenfiel.

Den katholischen Religionsunterricht erteilte Herr Pfarrer Milz in O I—IV, in den unteren und Vorschulklassen der Gemeindefchullehrer Herr Klings.

Aufsätze und Klassenarbeiten (kleine Ausarbeitungen).

Im Laufe des Schuljahres sind in den Primen, Sekunden, Tertien und Quartan folgende Thematata behandelt worden:

## Oberprima:

Aufsätze: S. 1. Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser! Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind! — 2. Es ist die Art der Götter, das Wesen der Dinge zu verbergen, und der Ruhm des Menschen, sie zu enthüllen (Bacon). — 3. Welches sind die wichtigsten Eigenschaften für einen Herrscher? — 4. (Klassenaufsatz) Welche Veränderungen erleidet Tassos Charakter durch die Handlung des Dramas?

W. 1. Vergessen — ein Fehler, eine Tugend, ein Glück. — 2. (Klassenaufsatz) Charakteristik des Antonius aus Shakespeares Drama „Julius Cäsar“. — 3. Die Darstellung von Max Piccolominis Seelenkampf und Untergang im Lichte der von Schiller in seiner Abhandlung „Über die tragische Kunst“ entwickelten Anschauungen.

## Unterprima O:

Aufsätze: S. 1. Die Schriftstücke in Schillers Wallenstein als Träger der Handlung. — 2. Der Aufbau der Handlung in Schillers Braut von Messina. — 3. Wodurch wurden Goethes dichterische Fähigkeiten schon in frühester Jugend geweckt und gefördert? — 4. (Klassenaufsatz) Gegen welche Anklagen verteidigt sich Sokrates in Platons Apologie?

W. 5. Die Werbung des Königs Thoas in Goethes Iphigenie. — 6. Das verschleierte Bild zu Sais (Schiller) und die Erzählung vom Sündenfall (Genesis c. 3). Ein Vergleich. — 7. Wie gelangt Goethes Wanderer zur Natur? — 8. (Klassenaufsatz) Welches ist der fruchtbarste, für den bildenden Künstler geeignetste Moment bei Hektors Abschied von Andromache, wie ihn uns Homer im 6. Buch der Ilias erzählt?

## Unterprima M:

Aufsätze: W. 1. Wodurch ist der Kampf mit dem Drachen so besonders charakteristisch für Schiller? — 2. Welche Schwierigkeit bot die Charakteristik Appians dem Dichter, und wie löst Lessing diese Schwierigkeit? — 3. Inhalt und Absicht des „Laokoön“, erläutert an dem Titelblatte der Originalausgabe. — 4. (Klassenaufsatz) Sich mitzuteilen ist Natur; Mitgeteiltes aufzunehmen, wie es gegeben wird, ist Bildung.

## Obersekunda O:

Aufsätze: S. 1. Das Prophetische in Heinrich v. Kleists Hermannsschlacht. — 2. Warum muß Siegfried sterben? — 3. Der Widerspruch in Gözens Verhalten zu seinem Kaiser (Klassenaufsatz). — 4. Der Held von Berne in der Nibelunge Not.

W. 1. Der Gedankengang der Einleitung Schillers zu seiner Geschichte des Abfalls der Niederlande. — 2. Die vierfache Katastrophe in Schillers Maria Stuart. — 3. Gegensätze berühren sich. — 4. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, doch er ist gut, ist ein Geschick wie sie (Klassenaufsatz).

## Obersekunda M:

Aufsätze: S. 1. Göz und Weisklingen. — 2. Die römischen Geldmänner und der mittelalterlich-deutsche Großkaufmann. — 3. (Klassenaufsatz) Der Einfluß des siebenjährigen Krieges auf das Leben des Knaben Wolfgang Goethe, nach Wahrheit und Dichtung II. und III. — 4. Die fallende Handlung im Wallenstein.

W. 1. Das Romantische in Schillers Jungfrau von Orleans. — 2. Ein Fest am Hofe zu Worms (nach dem Nibelungenlied). — 3. Die Natur des griechischen Landes im Verhältnis zum Volk



und seiner Geschichte. — 4. (Klassenaufsatz) wer sleht den lewen? wer sleht den risen? wer überwindet jenen und disen? daz tuot einer, der sich selber twinget und allin sinin lib in huote bringet, ûz der wilde in stæter zûhte habe. (Walther von der Vogelweide.)

#### Untersekunda O:

Aufsätze: S. 1. Non accepimus brevem vitam, sed facimus. — 2. Die Zwergenhochzeit, Entwurf zu einem Gemälde nach Goethes „Hochzeitslied“. — 3. Die Russen im siebenjährigen Kriege (Klassenaufsatz). — 4. Der Flurschütz.

W. 1. Ein Sommerabend in einer deutschen Kleinstadt vor 100 Jahren. — 2. Das Wesen des Sprichwortes. — 3. Ernst Moritz Arndt, ein Wächter deutscher Ehre. — 4. Wie wirken Armut und Reichtum auf die Bildung des Charakters ein? (Klassenaufsatz.) — 5. Die Soldaten Friedrichs des Großen nach Lessings Minna von Barnhelm.

Klassenarbeiten: S. 1. (Physik) Die magnetische Influenz. — 2. (Latein) Welche Beschuldigungen bringt Cicero in seiner ersten Rede gegen Catilina vor? — 3. (Griechisch) Telemach im ersten Gesange der Odyssee. — 4. (Geschichte) Napoleons Expedition nach Ägypten.

W. 1. (Latein) Welche Gründe mußten die Römer bewegen, den 3. Mithridatischen Krieg energisch fortzusetzen? — 2. (Griechisch) Ein Zwiegespräch zwischen Agamemnon und Pharnabazos. — 3. (Physik) Die Herstellung der Glaswaren. — 4. (Erdkunde) Frankreich, das Paradies der Länder.

#### Untersekunda M.:

Aufsätze: S. 1. Der Geizhals und der Verschwender (Ein Vergleich). — 2. Es soll der Sänger mit dem König geh'n, Sie beide wohnen auf der Menschheit Höh'n. — 3. Dulcis est memoria praeteritorum laborum. — 4. Riccaut de la Marlinière und der Major von Tellheim. (Klassenaufsatz).

W. 1. Die Kunst im Dienste der Religion. — 2. Arnold Melchthal (Eine Erzählung). Klassenaufsatz. — 3. Von der Stirne heiß, Rinnen muß der Schweiß, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von oben. — 4. Was man ist, das blieb man andern schuldig. — 5. Johannas Siegeslaufbahn (Nach Schillers Drama).

Klassenarbeiten: S. 1. (Chemie) Die Luft und ihre Bestandteile. — 2. (Erdkunde) Der natürliche Reichtum Spaniens. — 3. (Griechisch) Die ersten Erfolge des Agamemnon in Asien. — 4. (Latein) Die römischen Steuerpächter.

W. 1. (Latein) Weshalb machte Cicero von seinem Rechte, Catilina hinrichten zu lassen, keinen Gebrauch? — 2. (Physik) Die Reibungselektrifiziermaschine. — 3. (Griechisch) Das Eingreifen Athens und Poseidons in das Geschick des Odysseus nach Odyssee I 1—79 und V. — 4. (Erdkunde) Die Wasserstraßen Rußlands.

#### Obertertia O.:

Aufsätze: S. 1. Don Juan von Österreich und der blinde Invalide. — 2. Zwei Reliefs an der Siegessäule in Berlin. — 3. Der Ritt Gallifets in der Schlacht bei Sedan, von einem französischen Offizier erzählt (Klassenaufsatz). — 4. Eine Fahrt auf der Berliner Hoch- und Untergrundbahn (Brief).

W. 1. Soldaten und Bürger im ersten Akt von Heynes Colberg. — 2. Schlichtes Heldentum in Heynes Colberg. — 3. Der Rolandsbrunnen in Berlin (Brief). — 4. Der Geist der gefallenen Helden in Schillers Siegesfest. — 5. Terje Wigen, eine norwegische Lotfengeschichte (Klassenaufsatz).

Klassenarbeiten: S. 1. (Latein) Aufbau der Rede des Ambiorix. — 2. (Griechisch) Die Schlacht bei Kunaxa. — 3. (Naturkunde) Das Ohr des Menschen. — 4. (Geschichte) Kämpfe und Wirken des deutschen Ordens in Preußen.

W. 1. (Latein) Die Druiden. — 2. (Griechisch) Klearchs Umsicht in den schweren Tagen nach der Schlacht bei Kunaxa. — 3. (Physik) Die einfachen Maschinen; ihre Verwendung bei der Nähmaschine. — 4. (Erdkunde) Land und Leute aus Kaiser-Wilhelmsland auf Neu-Guinea.

#### Obertertia M.:

Aufsätze: S. 1. Die Bedeutung der Askanier für die Mark Brandenburg (Klassenaufsatz). — 2. Eine Stunde auf unserem Spielplatz. (Ein Brief). — 3. Soldaten- und Seemannsleben (Ein Dialog). — 4. Der Inhalt des 3. Aktes von Körners Briny. (Klassenaufsatz).

W. 1. Wie Thor seinen Hammer wiedergewann. — 2. Rüdigers Kampf und Ende. — 3. Die Erhebung der Gallier im Jahre 54 (Klassenarbeit). — 4. Die Meuterei der hellenischen Söldner in Tarsoz (Auszug aus Xenoph. Anab. I 3 mit Verwandlung der direkten Rede in indirekte Rede). — 5. Die Kaiser Wilhelm Gedächtniskirche, ein Bauwerk in romanischem Stil.

Klassenarbeiten: S. 1. (Griechisch) Der Verlauf der Schlacht bei Kunaxa. — 2. (Latein) Cäsars Sieg über Ariovist. — 3. (Physik) Die Kolbenluftpumpe. — 4. (Erdkunde) Der Nordostseefanal.

W. 1. (Geschichte) Das Rittertum am Ende des Mittelalters. — 2. (Latein) Phaeton currus auriga paterni, Quem si non tenuit, magnis tamen excidit ausis. — 3. (Naturkunde) Das Nervensystem. — 4. (Griechisch). Ein Streit im griechischen Lager.

#### Untertertia O.:

Deutsche Aufsätze: S. 1. Orgetorix. — 2. Schmücke dich nicht mit fremden Federn! (Eine Erzählung aus dem Menschenleben nach Lessings Fabel: „Die Pfauen und die Krähe“.) — 3. Die Helvetierschlacht. — 4. Durch welche List gelangt Thor in den Besitz seines Hammers?

W. 5. Der Einzug der Burenführer in Berlin. (Ein Brief.) — 6. Wie offenbart sich in Schillers Kranichen des Ibykus die Macht des Gesanges? — 7. Woher stammt die Macht des römischen Weltreiches? (Nach Uhlands Ballade vor sacrum.) — 8. Welche Vorstellungen hatten die alten Germanen vom Jenseits? — 9. Auf welche Weise erfüllt sich der Fluch des Goldes in der nordischen Fassung der Siegfriedsage?

Klassenarbeiten: S. 1. (Geschichte) Die Herrschaft Theodorichs des Großen. — 2. (Naturkunde) Unser Schulgarten. — 3. (Latein) Die Nervierschlacht.

W. 4. (Naturkunde) Die Flußmuschel. — 5. (Erdkunde) Die thüringische Saale. — 6. (Latein) Wie charakterisiert Cäsar den Celten?

#### Untertertia M.:

Aufsätze: S. 1. Der Schiffbruch (Brief an den Vater eines Geretteten). — 2. (Klassenaufsatz) Das Konzil zu Clermont. — 3. Ein Nachmittag im Sportbade Halensee. — 4. (Klassenaufsatz) Eine Gamsjagd (Aus den Erinnerungen eines alten Gamsjägers).

W. 1. Eine Ritterburg (Nach Lehmanns kulturgeschichtlichem Bilde). — 2. Siegfrieds Tod (Nach dem Nibelungenliede erzählt) Klassenaufsatz. — 3. Ein Tag aus den Ferien (In Briefform). — 4. Helgoland (Nach Lehmanns geographischem Charakterbilde). — 5. Ein Löwenabenteurer (Wiedererzählung).

Klassenarbeiten: S. 1. (Latein) Der Entscheidungskampf des Crassus mit den Aquitanern. — 2. (Erdkunde) Die ältesten Landschaften der Mark Brandenburg. — 3. (Naturkunde) Der Acker-  
schachtelhalm.

W. 1. (Latein) Orgetorix. — 2. (Geschichte) Die Vandalen. — 3. (Naturkunde) Der  
Hafenbandwurm.

Quarta O.:

Aufsätze: S. 1. Wie Dietrich Helm und Schwert gewinnt. — 2. Der Züricher Breitopf  
(Klassenarbeit). — 3. Mein schönster Ferientag. — 4. Die Überraschung Rathenows.

W. 1. Ein Besuch in der Glashütte. — 2. Das Postwesen in Rußland (Klassenarbeit).  
— 3. Ein Gespräch im Ofen (Ein Märchen). — 4. Der falsche Waldemar. — 5. Eine Wanderung  
durch Alt-Berlin.

Klassenarbeiten: S. 1. (Latein) Pyrrhus und Fabricius. — 2. (Naturkunde) Die unter-  
irdischen Teile der Blütenpflanzen. — 3. (Geschichte) Wie Alexander den Bucephalus bezwang.

W. 1. (Naturkunde) Die Entwicklung des Maikäfers. — 2. (Latein) Alexander und  
Porus. — 3. (Erdkunde) Die Bodenbeschaffenheit Rußlands.

Quarta M.:

Aufsätze: S. 1. Der Friesenweg. Eine schweizerische Sage. — 2. Die Schlacht am  
Trajumenischen See. — 3. Hans Euler. — 4. (Klassenaufsatz) Die Wohnung der alten Germanen.

W. 1. Das versunkene Kloster zu Rheinau. Eine elsässische Sage. — 2. Was uns ein  
Feuersteindolch erzählt. — 3. Der getreue Eckart. Eine thüringische Sage. — 4. Eine Fabel  
von der Glocke. — 5. (Klassenaufsatz) Schreiben des Amasis an seinen Statthalter in Ägypten  
(nach dem „Ring des Polykrates“).

Klassenarbeiten: S. 1. (Erdkunde) Der Vierwaldstätter See und seine Umgebung. —  
2. (Naturkunde) Die Schmetterlingsblüte.

W. 1. (Latein) Alexanders Geburt. — 2. (Naturkunde) Der Maikäfer. — 3. (Geschichte)  
Die sizilische Expedition.

### Abiturientenarbeiten.

Deutscher Aufsatz: Inwiefern sind die Anforderungen Schillers an eine Tragödie durch  
das Schicksal des Brutus in Shakespeares „Julius Cäsar“ erfüllt?

Mathematische Aufgaben: 1. An die Parabel  $y^2 = 8x$  zieht man in dem Punkte mit der  
der Abscisse 32 die Tangente und fällt auf diese das Lot vom Brennpunkte. Wie groß ist die  
Fläche des Dreiecks, welches von der Tangente, dem Lote und dem Brennstrahl nach dem Be-  
rührungspunkte gebildet wird? — 2. Für welche geographische Breite geht die Sonne am längsten  
Tage in N.W. unter? — 3. Den Kegelausschnitt zu bestimmen, dessen Kappe und Kegelmantel  
einander gleich sind. — 4. Wie lange kann man eine Jahresrente von  $r$  Mark genießen, wenn  
man zu diesem Zwecke ein Kapital von  $k$  Mark zu  $p\%$  auf Zinsezinsen gegeben hat?  $r = 4500$ ;  
 $k = 50000$ ;  $p = 3$ .

### B. Vorschule.

#### 1. Klasse.

Ordinarius: O. Frisch. M. Griche.

Religion. 2 St. Völker, Biblische Geschichten. — Biblische Geschichten des Alten und Neuen  
Testaments (Auswahl), Erlernen von Sprüchen und 3 Kirchenliedern. Das 1. bis  
5. Gebot mit Luthers Erklärung. Das Vaterunser.

- Deutsch (Lesen). 7 St. Bellermann, Deutsches Lesebuch, Vorschule 1. Kl. K. Schulz, Lehrstoff f. d. grammat. u. orthogr. Unterricht. II. Heft. — Übungen im fließenden und sinn- gemäßen Lesen. Wiedererzählung des Gelesenen. Lernen von Gedichten. Die Wort- klassen. Der einfache Satz und seine Teile. Abschriften. Wöchentlich ein Diktat.
- Heimatkunde. 1 St. Schulplan von Berlin. — Entwicklung geographischer Vorbegriffe im Anschluß an die Heimatkunde von Berlin. Einiges aus der Geschichte der Mark.
- Rechnen. 6 St. Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen, bearbeitet von Lehrern der Königlichen Vorschule in Berlin. Heft 3. — Mündlich: Zahlenkreis 1 bis 1000. Das große Einmaleins mit 12, 14, 15, 24, 25. Schriftlich: Division im unbegrenzten Zahlen- raum. Resolvieren und Reduzieren. Addition und Subtraktion mit mehrfach benannten Zahlen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist Klassenarbeiten.
- Schreiben. 4 St. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift in Wörtern und Sätzen auf einfachen Linien. Taktischreiben.
- Singen. O. S. Bork. W. Becker. 1 St. Tonleiter. Einüben leichter geistlicher und welt- licher Lieder.
- Turnen. O. S. Griebel. W. Graebert. 1 St. Marsch- und Laufübungen. Gangarten. Freiübungen. Übungen an Geräten. Turnspiele. Turnlieder.

### 2. Klasse.

Ordinarius: O. Bork. M. Graebert.

- Religion. 2 St. Böcker, Biblische Geschichten. — Die Hauptgeschichten des Alten Testaments von der Schöpfung bis Moses. Auswahl der Geschichten des Neuen Testaments. Das 1. bis 10. Gebot ohne Luthers Erklärung, 3 Kirchenlieder, Sprüche und Gebete.
- Deutsch. 6 St. Bellermann, Deutsches Lesebuch, Vorschule 2. Kl. K. Schulz, Lehrstoff f. d. gramm. u. orthogr. Unterricht. I. Heft. — Übungen im fließenden Lesen. Lernen von Gedichten. Grammatische und orthographische Übungen. Silbenteilung. Umlaut. Dehnung und Schärfung. Wöchentlich ein Diktat. Abschriften.
- Rechnen. 5 St. Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen 2c. Heft 2. — Mündlich: Zahlenkreis 1 bis 1000. Einmaleins mit 12, 15, 24 und 25. Schriftlich: Addition, Subtraktion und Multiplikation im unbegrenzten Zahlenraum. Wöchentlich eine Klassenarbeit.
- Schreiben. 4 St. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift auf Doppellinien und einfachen Linien. Taktischreiben.
- Singen. 1 St. u. Anschauung 1 St. Tonleiter. Einüben leichter geistlicher und weltlicher Lieder. Besprechung von Anschauungsbildern.
- Turnen. 1 St. Marsch- und Laufübungen. Gangarten. Freiübungen. Übungen an Geräten. Turnspiele. Turnlieder.

### 3. Klasse.

Ordinarius: O. Bork. M. Mohr.

- Religion. 2 St. Erzählung leichtverständlicher biblischer Geschichten Alten und Neuen Testaments. Erlernen kleiner Sprüche und Verse. Gebete.

Deutsch. 8 St. Wichmann-Lampe, Fibel, Ausgabe D. — Schreib-Lese-Unterricht. Anschauungs-Unterricht nach den Rehr-Pfeifferschen Bildern. Abschriften von Lesebüchern. Auswendiglernen kleiner Gedichte. Kleine und große Buchstaben.

Rechnen. 6 St. Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen u., Heft 1. — Zahlenkreis von 1 bis 100, Einmaleins von 2 bis 10.

### C. Technischer Unterricht.

Singen: Harriers. Je 2 Stunden wöchentlich in Sexta und Quinta. Schulauszug aus dem evang. Gesangbuche. Ein- und zweistimmige Lieder. In Sexta: Notenkenntnis, Versetzungszeichen, Durtonarten. Anfangsgründe der Harmonie und des Rhythmus. Modulation. In Quinta: Molltonleiter. Quinten- und Quartenzirkel. Spezielle Intervallehre. Zweistimmige, polyphone Sätze. Basschlüssel. Die 1. Gesangs-klasse (IV—I) hatte 4 Stunden wöchentlich, drei Stunden die einzelnen Stimmen, Bass und Tenor, Alt, Sopran, 1 Stunde der ganze Chor.

Turnen: Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschule) im Sommer 590, im Winter 618 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt von einzelnen Übungsarten			
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	im S. 75	im W. 88	im S. 5	im W. 12
aus anderen Gründen	—	—	—	—
also von der Gesamtheit der Schüler	im S. 12,7%	im W. 14,2%	im S. 0,9%	im W. 1,8%

Für den Turnunterricht waren im S. 39, im W. 36 Stunden angesetzt. Ihn erteilten im S.: Müller in O I und U I, Zickermann in O III O und M, Hüffner in O II O und M, Romberg in IV O und VI O, cand. phil. Herrmann in U II O und M, U III O und M, Becker in IV M und VI M, Mohr in V O und M; im W.: Zander in O III M, Hüffner in O I, U I O und M, O II O und M (kombin.) und in O III O, Steiner in IV O, cand. phil. Herrmann in U II O und M, U III O und M, IV M, Becker in V O, Graebert in V M, Mohr in VI O und M.

Außerdem fand im Winter wöchentlich einmal unter Leitung des Herrn Hüffner Vorturnerstunde statt, an der sich insgesamt 19 Primaner und Obersekundaner beteiligten.

Die Turnspiele wurden in den Turnstunden gepflegt. Nur die Sexten und Quinten spielten auch außerhalb derselben im Sommer wöchentlich einmal auf dem an der Mannheimerstraße gelegenen Spielplatz. Die Leitung dieser Spiele lag in den Händen der Herren Romberg, Becker und Mohr.

246 Schüler (40,1%) sind Freischwimmer; von diesen haben 44 erst in diesem Jahre schwimmen gelernt.

Schreiben: Für Schüler aller Klassen, die ihre Handschrift vernachlässigt haben, sind Extra-Schreibstunden angesetzt. (Frisch.) Vom Oktober 1902 ab waren für Schüler mit mangelhafter Handschrift wöchentliche Übungen angesetzt, woran aus den Klassen IV—U I im ganzen 40 Schüler teilnahmen; bei vielen derselben war eine merkliche Besserung der Schrift eingetreten.

## D. Verzeichnis der Schulbücher.

## a. Vorschule.

## III. Vorschulklasse.

1. Wichmann u. Lampe, Fibel, Ausg. D.
2. Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen, Heft I.

## II. Vorschulklasse.

3. Bölcker, Biblische Geschichten.
4. Bellermann u. c., Deutsches Lesebuch 2. B.-K.
5. K. Schulz, Lehrstoff für den grammatischen Unterricht, Teil I.
6. Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen, Heft II.
7. Schwalm, Schulliederbuch.
8. Schulauszug aus dem Gesangbuch für die Provinz Brandenburg.

## I. Vorschulklasse.

9. Bellermann u. c., Deutsches Lesebuch 1. B.-K.
10. K. Schulz, Lehrstoff für den grammatischen Unterricht, Teil II.
11. Schulplan von Berlin.
12. Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen, Heft III.  
Außerdem: 3, 6, 7, 8.

## b. Gymnasium.

## Sexta.

13. Hellwig, Hirt, Bernal, Deutsches Lesebuch für Sexta.
14. Regeln u. Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
15. D. Richter, Latein. Lesebuch I für Sexta.
16. Debes, Schulatlas.
17. Harms und Kallius, Rechenbuch.
18. Löw, Pflanzenkunde I (für Realanstalten).  
Außerdem: 3, 7, 8, 11, 12.

## Quinta.

19. Hellwig, Hirt, Bernal, Deutsch. Lesebuch für Quinta.
20. D. Richter, Lateinisches Lesebuch II für Quinta.

21. G. v. Seydlitzsche Geographie, Ausgabe A.  
Außerdem: 7, 8, 11, 14, 16, 17, 18.

## Quarta.

22. Hellwig, Hirt, Bernal, Deutsches Lesebuch für Quarta.
23. D. Richter, Lateinisches Lesebuch III für Quarta.
24. Mangold-Coste, Lehrbuch der französischen Sprache IA. 4. Auflage.
25. Cauer, Geschichtstabellen.
26. Puzger, Historischer Schulatlas.
27. Löw, Pflanzenkunde II (für Realanstalten).
28. Borl, Mathematische Hauptsätze I.
29. Debes-Kirchhoff-Kropatschek, Schulatlas.  
Außerdem: 7, 8, 11, 14, 17, 21.

## Unter-Tertia.

30. Stegmann, Lateinische Grammatik.
31. Caesar, bellum Gallicum ed. Meusel.
32. Kägi, kurzgefaßte griechische Grammatik.
33. Herwig, Lese- und Übungsbuch für den griechischen Anfangsunterricht.
34. Hellwig, Hirt, Bernal, Deutsches Lesebuch für Unter-Tertia.
35. G. v. Seydlitzsche Geographie, Ausg. B.  
Außerdem: 7, 8, 11, 14, 24, 25, 26, 27, 28, 29.

## Ober-Tertia.

36. Bölcker-Strack, Biblisches Lesebuch.
37. Hellwig, Hirt, Bernal, Deutsches Lesebuch für Ober-Tertia.
38. Ostermann, lateinisches Übungsbuch für Tertia und Unter-Sekunda.
39. Ovid, Metamorphosen (Teubner).
40. Xenophon, Anabasis (Teubner).
41. Suhle, Schulwörterbuch zu Xenophons Anabasis.
42. Jochmann-Spies, Grundriß der Experimentalphysik (im 2. Halbjahre).
43. Stowasser oder Heinichen oder Georges, Latein. Lexikon. Außerdem: 7, 8, 11, 14, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 35.

**Unter-Sekunda.**

44. Xenophon, Hellenika.  
 45. Homer, Odyssee.  
 46. Mangold-Cofte, Lehrbuch der französischen Sprache II A.  
 47. Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.  
 48. Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, Teil IV.  
 49. Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln, 2. Auflage.  
 Außerdem: 7, 8, 11, 14, 25, 26, 28, 29, 30, 32, 35, 36, 38, 40, 42.

**Ober-Sekunda.**

50. Novum Testamentum graece, ed. Buttmann.  
 51. Mittelhochdeutsches Lesebuch von P. Wessel.  
 52. Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, Teil V.

53. Bork, Mathematische Hauptsätze II.

54. Griechisches Lexikon: Jakobitz und Seiler oder Benseler oder Pape.

Dazu: 7, 8, 11, 14, 25, 26, 29, 30, 32, 36, 42, 46, 47, 48, 49.

Die Reden Ciceros werden in der Ausgabe von Nohl, die übrigen Klassiker in der Teubner'schen Textausgabe gelesen, Homer mit dem Lexikon von Harder. Für Französisch und Englisch wird das Nötige zur gegebenen Zeit bekannt gemacht werden.

**Prima.**

7, 8, 11, 14, 25, 26, 29, 30, 32, 36, 42, 46, 48, 50, 52, 53, 54.

Alles weitere wird zur gegebenen Zeit bekannt gemacht werden.

**II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.**

(Wo nicht ausdrücklich anders angegeben, ist die verfügende Behörde das königliche Provinzial-Schul-Kollegium zu Berlin.)

1902.

6. Januar. Übersendung des Plakats „Deutschlands Seemacht“.  
 20. Januar. S. Maj. läßt dem Bismarck-Gymnasium ein Exemplar des Köchlingschen Bildes „Kampf auf dem Friedhofe zu Großbeeren“ überweisen. Das Bild findet in der O I seinen dauernden Platz.  
 5. März. Ein Plakat, betreff. das richtige Absteigen von der Straßenbahn, soll ausgehängt werden.  
 7. März. Hinweis auf die neue Auflage der „Verordnungen u., das Turnwesen in Preußen betreffend“.  
 8. März (Min.-Verf. v. 31. Jan.). Auch in der Schule ist immer wieder auf die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Nachteile des unmäßigen Alkoholgenusses hinzuweisen.  
 13. März. Übersendung eines Exemplars des Berichtes über den Kunsterziehungstag zu Dresden (September 1901) für die Bibliothek.  
 25. März. Herrn Prof. Dr. Leonhard wird vom 22. März ab die amtliche Vertretung des Realgymnasiums nebst Realschule übertragen.